

Bildung und Ausbildung von Kindern und Jugendlichen gehören zu den Förderschwerpunkte der Stiftung

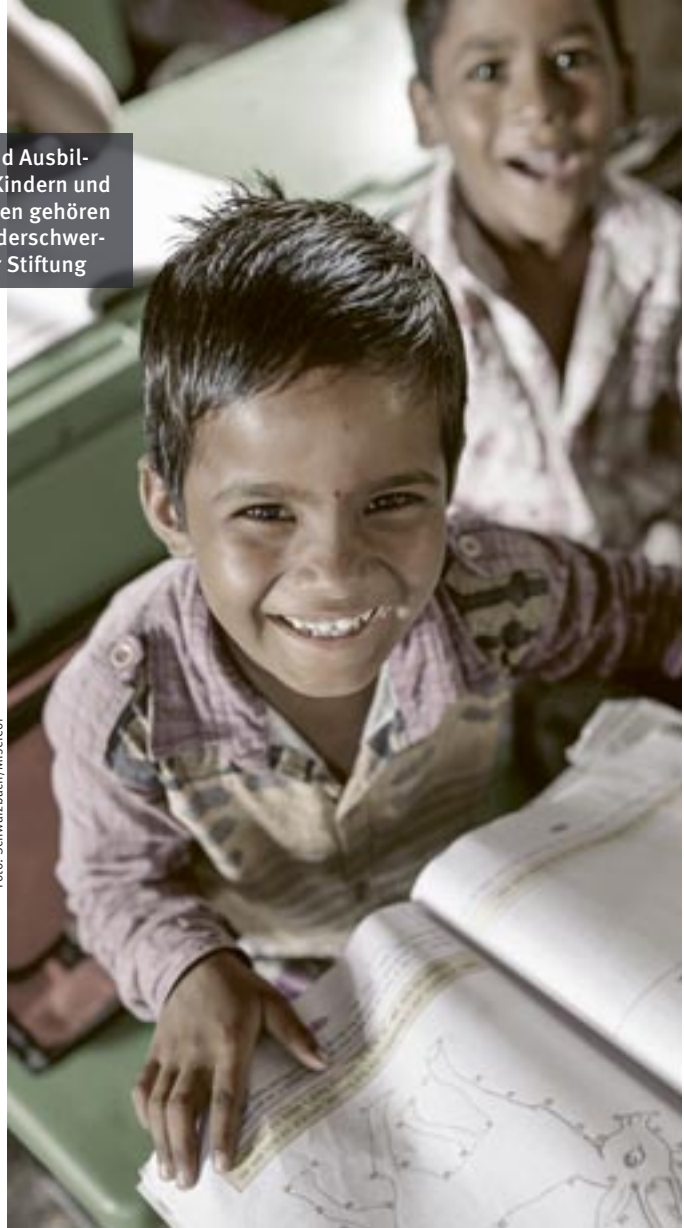


Foto: Schwarzbach/Misereor

Hélder Câmara-Stiftung

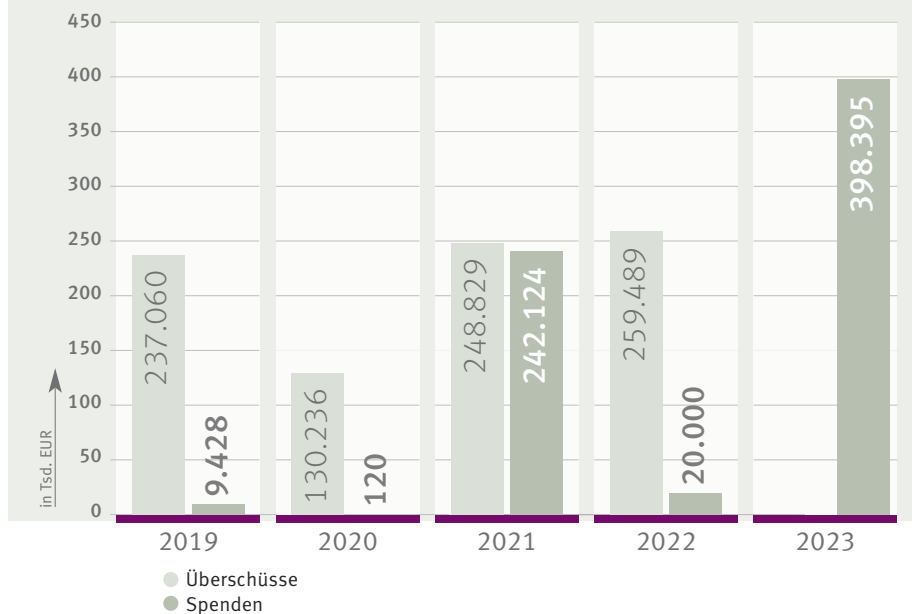
Das Vermögen der Stiftung inklusive des Treuhandvermögens ist im Jahr 2023 um erfreuliche 2,68 Millionen Euro auf rund 29,8 Millionen Euro angewachsen. Zusätzlich erhielt die Stiftung insgesamt rund 398.395 Euro als Spenden zur zeitnahen Verwendung, die nicht in den Kapitalstock flossen.

Aufgrund länger anhaltender Wertminderung bei einigen Wertpapieren wurden im Finanzanlagevermögen Abschreibungen vorgenommen. Nach Verrechnung dieser Abschreibungen mit den Erträgen aus dem Jahr 2023 verbleibt zum Stichtag 31.12.2023 ein Minus von etwa 84.000 Euro. Dabei handelt es sich um nicht realisierte Verluste, denn bei möglichen Kurssteigerungen erfolgt eine Wertaufholung über Zuschreibungen.

Dank ungewöhnlich großzügiger Spenden kann die Stiftung trotzdem die Projektarbeit im Vergleich zu den Vorjahren in größerem Umfang fördern. Spenden, auch die an die Stiftung, müssen zeitnah verausgabt werden und werden daher nicht zur Kompensation von Abschreibungen herangezogen.

Die Arbeit der Projekte kann daher 2024 ausdrücklich im gewohnten Umfang seitens der Hélder Câmara-

Projektförderung 2019–2023



HÉLDER CÂMARA STIFTUNG

misereor
GEMEINSAM GLOBAL GERECHT

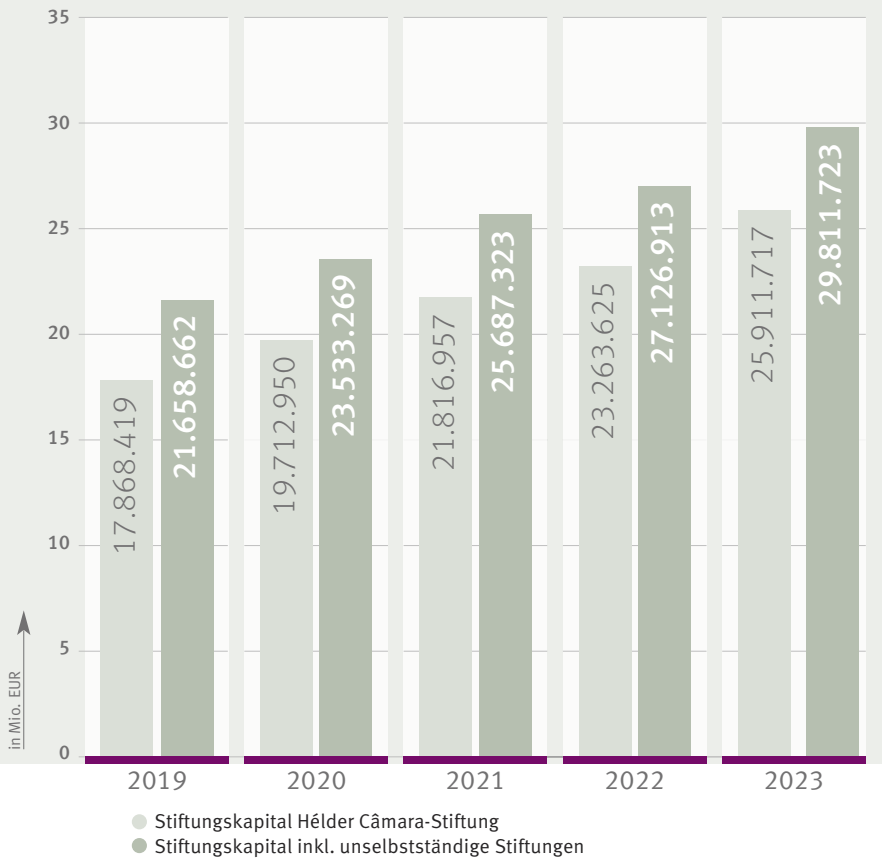
Die Misereor-Partnerorganisation „Vahatra“ unterstützt Bauernfamilien in ihren Rechten und auf ihren Feldern



„Fundamente schaffen, voller Fürsorge an die nächste Generation denken, Überzeugungen weitergeben, all das schwingt für mich im Motto der Hélder Câmara-Stiftung mit.“

Annette Ptassek,
Vorständin der Hélder Câmara-Stiftung

Stiftungskapital 2019 – 2023



Stiftung gefördert werden. Wir danken unseren eng verbundenen Förderinnen und Förderern sehr für das große Vertrauen. Sie machen es möglich, dass die Stiftung weiterhin verlässlich an der Seite der Armen stehen kann.

In vielen Stiftungsprojekten steht Bildung im Mittelpunkt. Das kann Schul- oder Berufsausbildung für Kinder und Jugendliche sein oder die Schulung von kleinbäuerlichen Familien. Wenn die Eltern lernen, wie sie mit veränderten Anbaumethoden mehr Erträge erzielen, verbessert sich die Ernährung und damit die Zukunft ihrer Kinder. Genauso wichtig ist, dass sich Menschen ihrer Rechte bewusst werden, damit sie auf ihrem angestammten Land bleiben und nicht aus ihren Häusern vertrieben werden können. Rechtsberatung, die Beschaffung von Papieren, all das macht aus oftmals „unsichtbaren“ Menschen selbstbewusste Bürgerinnen und Bürger ihres Landes. ●



Fotos: Mellethin/Misereor